

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

ersch. wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus geliefert 1 Mk. durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und des Amtsbezirkten für die 4spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pfg., auswärtig 9 Pfg.

Nr. 198.

Donnerstag, den 24. Dezember 1885.

46. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher.

Bei sämtlichen Straßenvisitations-Protokollen sind nunmehr die Termine abgelaufen und wird nunmehr deren unverzügliche Voregung mit vollständigem Erledigungsnachweis erwartet.

Am 24. Dezember 1885.

A. Oberamt
L h m.

Nevier Winnen den.

Halz-Verkauf.

Am Mittwoch den 30. Dezbr. aus dem Zwergenbergl: Am.: 2 eichene Scheiter, 74 dto. Anbruch, 36 buchene Scheiter, 35 dto. Prügel und Anbruch, 5 Glbeer-Roller, 3 forchene Scheiter, 29 Lose hartgemischtes und 1 Los forchene unausbereitetes Reifig, 11 Lose Stockholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.



Waiblingen.

Kleinkinderschule

Unsere Kinder sind trotz ihrer großen Anzahl, im Augenblick 95, doch der frohen Hoffnung, die Liebe, die sich bisher ihnen zugewendet hat, sei noch nicht ermüdet, sondern werde ihnen auch noch eine Christfreude bereiten. Und die Unterzeichneten, welche mit herzlichem Dank die reiche Unterstützung anerkennen, die immer dieser wohlthätigen Anstalt zu Theil geworden ist, wagen nun um freundliche Gaben für die Kleinen zu einer Christfreude zu bitten. Die Bescheerung soll am

Dienstag, 29. d. Abends 3 Uhr gereicht werden, wozu die Gönner der Anstalt eingeladen sind. Wir bitten, Gaben am **Montag, 28. d.** in der Kleinkinderschule abgeben zu wollen. Auch die Unterzeichneten nehmen Gaben dankbar an. Wegen der großen Zahl der Kinder und der Aufstellung der Gaben für dieselben, sind wir zugleich genöthigt zu bitten, daß jedes Kind nur von einem Angehörigen in die Schule geleitet werde, und sich sogleich nach Empfang der Gabe mit diesem entferne. — Allen willigen Gebern sei herzlich Dank gesagt; Freude und Segen vom Herrn, dem treuen Kinderfreunde, möge allen reichlich zu Theil werden.

Den 18. Dezember 1885.

Bührer, Zeller, Stadtrath Pfander, Stadtrath Balz, Inspektor Bräuninger, Fabrikant Küderli, Kaufmann Pfander, G. Widmayer, Gotthilf Pfeiderer.

Waiblingen.

Alten rathen

Tischwein

bei Abnahme von 20 Ltr. von 42 S an empfiehlt

H. Buhl.

Waiblingen.

Bekanntmachung,

den nächsten Wochenmarkt betr.

Da die hiesigen Wochenmärkte, welche auf einen Feiertag fallen, Tags zuvor stattfinden, so wird hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß der nächste Wochenmarkt wegen des Christfestes

am nächsten **Donnerstag den 24. ds. Mts.**

abgehalten wird.

Den 21. Dez. 1885.

Stadtschultheißenamt.

Museums-Gesellschaft.

Die Christbaum-Feier

der Museums-Gesellschaft findet

am **Dienstag, den 29. Dezember**

von **Abends 7 1/2 Uhr an**

im Postsaale dahier statt. Verbunden wird mit dieser Feier ein

Concert

unter gütiger Mitwirkung der Fräulein Heintzeler in Setten

Gaben- und Glücks-Lotterie.

Das Nähere wird durch Cirkular mitgetheilt.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein

der Ausschuss.

Turn-Verein



Waiblingen.

Die diesjährige

Christbaum-Feier

wird am **Samstag, den 26. Dezbr. (Stephansfeiertag)** im Lokal (Gasthaus „zum Adler“) abgehalten und beginnt **Abends 7 Uhr** mit einem einfachen Nachessen, an das sich eine Lotterie unter den Mitgliedern anschließt.

Freiwillige Gaben zu dieser Lotterie von den verehrl. Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern des Vereins werden gegen ein Freiloos von Kaufmann G. Weiß und Theodor Daiber in Empfang genommen, bei denen auch durch die Mitglieder Lose á 20 Pfg. zu haben sind.

Die Mitglieder werden ersucht, sich mit ihren Familien-Angehörigen an dieser Feier recht zahlreich zu betheiligen.

Der Ausschuss.



Bewährtestes Stärkemittel
Enthält alle nöthigen Zusätze

MACK'S Doppel-Stärke

Überall vorräthig á 25 Pf. pr. 1/2 Carton
Alleiniger Fabrikant H. Mack in Ulm

Waiblingen.

Ausgezeichnete alte Weine

weiß & roth, empfiehlt zu Festgeschenken bestens

H. Buhl.

Waiblingen.

Frische Butter

(jede Woche zweimal gerührt), sowie frischgelegte

Cier,

(von einem größeren Hof); auch über die Feiertage süße unverfälschte

Milch

billigst.

Bitte die werthe Einwohnerschaft Waiblingens mir gütigst ihren Bedarf zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

L. Schäfer, Mühlweg.

Waiblingen.

500 Mark

hat gegen doppelte Sicherheit bis 1. Januar auszuleihen.

Wer? sagt

die Redaktion d. Bl.

Großheppach.

Oeffentliche Abbitte.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, daß er die im vergangenen Herbst in hiesigen Wirthschaften gegen das Gemeinderaths-Collegium dahier gemachten beleidigenden Aeußerungen als völlig grundlos zurückgenommen und den Gemeinderath Großheppach um Verzeihung gebeten habe.

Den 19. December 1885.

Jacob Kurz.

Zur Beurkundung:

Schultheißenamt:

H o c h.

Schuld- & Bürgscheine

vorräthig zu haben bei

C. F. Sud.

Waiblingen.

Wegen Aufgabe auswärtiger Messen und Märkte bringe ich von jetzt ab bis Weihnachten unter dem Selbstkostenpreis zum Verkauf:

eine Parthie Kinderkapuzen, alle Arten Kinderschälchen und Jagdmützen; viele Kinderschälchen, Tücher und Cachenez; Giswollfächer jeder Art, eine Parthie Kinderstrümpfe und Kinderkittel, Schürzen in schwarz und Zeugle, viele Stöber & Handschuhe in allen Größen.

Außerdem verkaufe ich zu Fabrikpreisen alle Größen in Unterhosen, Hemden & Unterleibchen und empfehle solches zu geneigter Abnahme, halte dabei aber nur feste Preise.

Karl Klenk,
am Beinfsteiner Thor.

Waiblingen.

Bei dem

naßkalten Wetter

empfiehlt sich's für jeden die so bekannten

Gesundheitsunterleibchen

zu tragen, dieselben sind von 1 Mk 50 S an bei

G. Schwarz,
Weber

zu haben.

Ebenfalls die selbstangefertigten

Hemden

in Flanell, Baumwollflanell und ganz weiße

Herrnhemden

zu billigsten Preisen zu haben.

Waiblingen.

Meine

Aussteuer - Artikel

jeder Art in bester Qualität, sowie Anfertigung

vollständiger Betten

empfiehlt

G. Schwarz,
Weber.

Waiblingen.

Schönen Kühen und

trächtigen Kalbeln



angekommen und lade Kauf- oder Tauschlustige zur Besichtigung in meinen Stallungen ergebenst ein.

Ferd. Levi.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.
Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.

Die Beträge der am 31. Dezember l. J. fällig werdenden Renten können vom Verfalltage an gegen Uebergabe der mit Lebensbestätigung und Quittung versehenen Coupons ohne jeglichen Abzug bei den unterzeichneten Agenten erhoben werden.

Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 12 Pfennig Dividende.

Beitrittserklärungen werden jederzeit entgegengenommen.

Die Agenten: Oberamtspfleger **Simon** in Waiblingen; Schultheiß **Bändle** in Stetten.

Verlobungs- und Hochzeitsbriefe

liefert schnell und billig

C. F. Buck.



Militär-Verein Korb.



Die diesjährige **Christbaum-Feier**

findet am Montag den 28. Dezember verbunden mit Militär-musik und Tanzunterhaltung im Gasthaus zum „Löwen“ statt, wozu hiesige und auswärtige Gönner unseres Vereins höflich einladet

der Ausschuss.

Auf Obiges bezugnehmend ladet zu zahlreichem Besuch noch ergebenst ein

G. Schmalzried,
zum „Löwen“.

Stuttgart.

Die nützlichsten und praktischsten

Weihnachtsgeschenke

sind die wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Billigkeit berühmten Schuhwaaren aller Arten von

H. Oppenheimer.
Münzstraße.

Stuttgart.

Weihnachten!

Für M. 5.50 liefere ich meine diesjährige Weihnachts-Collection, bestehend aus nachstehend aufgeführten 10 Geschenkgegenständen:

- 1 Briefmappe in Quartformat m. Taschen- u. Löschbl.
- 1 Casperle-Theater, fertig zum Aufstellen, in Carton.
- 1 großer Tischkasten mit Zubehör, reich ausgestattet.
- 1 reizendes fein col. Bilderbuch in eleg. Einbände.
- 1 Briefmarken-Album mit ca. 200 Abbildungen.
- 1 Papeterie mit ff. Briefbogen und Couverts 2c.
- 1 Abziehbilder-Album, große Prachtausgabe mit ca. 400 Abbildungen in Farbendruck-Druck.
- 1 Federkasten mit Halter, Federn, Bleistift, Gummi 2c.
- 1 Schreib-Album gr. Form., m. Goldbr. und Goldschn.
- 1 Spielbazar, enthaltend Domino, Damenbrett, Glocke u. Hammer, in eleg. Carton.

Für die Güte und Preiswürdigkeit der Sachen bürgt meine Firma. Die Kiste dazu liefere ich gratis. Versandt gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrags.

Hermann Bernhard,
Verlagshandlung.
Leipzig, Schloßgasse 6, I.

Culturbilder aus Württemberg.

Inhalt: Die Universitätsstadt Tübingen. — Das evangelische Stift. — Zum Schulwesen. — Der Conservatismus. — Sociales. — Die Verkehrsankalten. — Die Schwäbische Gemüthlichkeit.

Erregt die größte Sensation in ganz Württemberg. Eleg. ausgest., daher auch zu Geschenk passend. Preis 1 Mk 60 S in jed. Buchhandl. Für 1 Mk 70 S Marken franco vom Verleger: Alb. Neudruck in Leipzig

Trunksucht heilt ohne Berufsjörung mit und ohne Vorwissen, d. Privatanstalt f. Alkoholismus in Stein-Säckingen, Baden. Die zur Kur nöthigen Arzneien nebst genauer Anweisung werden auf Bestellung unter mäßiger Nachnahme zugesandt.

Bezügl. amtl. geprüft. Atteste Geheilte aller Stadien gratis.

Waiblingen.

Todes-Anzeige.



Tiefbetrübt bringen wir teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unsere herzliche geliebte treubeforgte Mutter und Schwiegermutter

Frau Christine Meyer

heute morgens 9 Uhr nach kurzem, aber schmerzhaften Krankenlager in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Den 22. Dezember 1885.

Georg Friedr. Meyer.

Wilhelmine Meyer,

geb. Hausmann.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 24. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr** statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme, wie auch die ehrenvolle Begleitung und Blumenpenden, welche wir bei dem Tode unserer theuren Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Magdalene Spaich

erfahren durften, sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen, den 23. Dez. 1885.

Enderbach.

Trauer = Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir hiemit die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Schwester

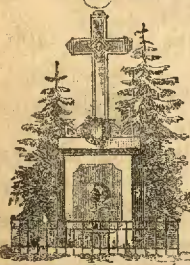
Luisa Müller

Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr nach zurückgelegtem 28. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Freitag Nachmittags 1 Uhr** statt.

Um stille Teilnahme bitten

die tieftrauernden Geschwister.



Enderbach.

Freunden und Gönner unserer Sache theilen wir auf diesem Wege ergebenst mit, daß, so Gott will, die

Sinweihung

unseres neuerbauten Saales den **26. Dezember**, Nachm. 1 Uhr stattfindet, wozu freundlichst einladet

Fr. & Joh. Häcker.

Waiblingen.

1839.

Die in diesem Jahre geborenen versammeln sich am

Samstag, den 26. Dezbr.

von Nachmittags 3 Uhr an

in der Restauration von **Roxu** am Bahnhof.

Gesichts-Kalender.

Am 21. Dezember.

1870. Größerer Ausfall aus Paris, welcher von den Deutschen siegreich zurückgewiesen wird. Die offiziellen Depeschen melden hierüber:

„Versailles, den 21. Dez. Nachdem die Forts in der Nacht vom 20. zum 21. wiederum ein heftiges Feuer unterhalten hatten, gingen am Vormittag des 21. etwa 3 Divisionen der Besatzung von Paris zum Angriffe gegen die Fronten des Garde-Corps und des 12. Armee-Corps vor. Der Angriff wurde nach mehrstündigen, hauptsächlich von der Artillerie geführten Gefechte in unserer Vorpostenstellung zurückgewiesen. Unsere Verluste nicht bedeutend.

Eis-Meierei-Aachen

größtes Käse-Export-Geschäft
kaufen ganze Lager, sowie jedes Quantum
magere, halbfette und fette Käse, Ausflußwaare,

ferner:

**Limburger & Backstein-Käse,
Butter und Eier.**

Offerten erbeten, conlante sofortige Abrechnung. — Feinste Referenzen.

Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Gottes Wort & Menschenwege

oder Geschichtlich-erbauliche Lebensbilder für Haus, Schule und Kirche auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage des Jahres. Mit einem Vorwort von

Joseph Knapp Stadtpfarrer an der St. Leonhards-Kirche in Stuttgart.

Mit Illustrationen. Ueber 300 Seiten. Preis in dauerhaftem Einband **M 3.** —

Das Hausbüchlein möchte zum lieben Hausfreunde werden, den man immer wieder gerne sieht, und dessen oft vernommene Geschichten aus seinem Leben man stets mit Lust vernimmt, wenn sich Alt und Jung um den Geschichtenmann am häuslichen Herde sammelt.

J. Ullrich's

Buchhandlung und Antiquariat

(Gehr. Wullen) Stuttgart, Eberhardsstraße 55.

empfehlen ihr großes Lager von

**Bilderbüchern, Jugendschriften
Geschenkwerten**

in ganz neuen Exemplaren theilweis zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

Ausführliche Cataloge gratis und franco.

Ein guter

Schäfer- oder Mehgerhund

welcher sowohl am Wagen als am Hause sehr wachsam ist, wird von einem Butterhändler gesucht. Garantie für einen guten Hund muß geleistet werden. Auskunft ertheilt die Redaktion.

„Neeller Verdienst.“

Agenten, sowie solide vertrauenswürdige Personen jeden Standes können jährlich ohne Kapital und Risiko **Mark 1500—2000** durch den Verkauf von Staatspapieren und gesetzlich erlaubten Staatsprämien u. Anlehensloose gegen monatl. Theilzahlungen verdienen. Offerten erb. an Bankgeschäft **F. W. Koch**, Berlin, S. W. Wilhelmstr. 15

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Direkte und regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen

Rotterdam New-York.

Amsterdam New-York.

Comfortable Einrichtung. — Abfahrt von und nach New-York jeden Samstag.

Billigste Ueberfahrtspreise für Kajüte und Zwischendeck.

Nähere Auskunft wegen Gütertransport und Passage erteilen die

Direktion in Rotterdam, die

Generalagenten für Württemberg **Carl Arselm**, Nr. 19

Königsstraße in Stuttgart, und

Langer und Weber in Heilbronn, sowie deren Bezirks-Agenten.

„Der Königin Augusta in Berlin:

Versailles, den 22. Dezember. Wahrscheinlich in falscher Annahme, daß eine französische Nordarmee nahe sei, gestern größerer Ausfall gegen Stains, was vom zweiten und Füsilier-Bataillon ersten Garde-Regiments wieder genommen wurde; gegen Le Bourget, daß von 2 Bataillonen Elisabeth und 1 Bataillon Augusta wieder genommen ward. Bedeutender Artilleriekampf, viele Hundert Gefangene, geringer Verlust diesseits.

Vorstoß gegen die Sachsen von Bobigny auf Sevran, von Nozny auf Neuilly an der Marne gegen Chelles, überall zurückgeworfen. Heute Erwartung eines neuen Angriffs daselbst. Heiterer Frosttag, Nachts 5 Grad Kälte. Wilhelm.“

Am demselben Tage rückte die 19. Division der Deutschen bis zur Brücke von Tours vor, fand Widerstand durch die Bevölkerung, weshalb sie 30 Granaten in die Stadt warf. Diese zog darauf die weiße Fahne auf und bat um preussische Besatzung. Die Division begnügte sich jedoch, ihrer Instruction gemäß mit Zerstörung der Eisenbahn und bezog die ihr angewiesenen Cantonnements.

1880. Die erste Post fährt durch den St. Gotthard-Tunnel.

Telegramme.

* Darmstadt, 22. Dez. Prinz Alexander empfing folgendes Telegramm aus Pirov vom 21. d. Abends 6 Uhr: Waffenstillstand soeben unterzeichnet. Der echelonartige Abmarsch der Armee beginnt morgen Früh. Die Serben räumen das bulgarische Gebiet bis zum 24. Dez. dann verläßt die bulgarische Armee das serbische Gebiet innerhalb 3 Tagen. Der Waffenstillstand dauert bis zum 1. März 1886.

* Belgrad, 22. Dez. Die internationale Militär-Kommission fertigte am Sonntag Nachmittag das Schluß-Protokoll aus. Darnach soll bei gegenseitiger Räumung der okkupirten Gebiete die Demarkationslinie je zwei Kilometer von der Landesgrenze gezogen und außerdem eine neutrale Zone von vier Kilometer längs der ganzen serbisch-bulgarischen Grenze bestimmt werden.

* Athen, 22. Dez. Die Kretenser richteten eine Denkschrift an die Mächte, worin sie die Vereinigung Kretas mit Griechenland beantragen.

Ämtliche Nachrichten.

Am 26. und 27. Dezember werden nachstehende außerordentliche Personenzüge ausgeführt:

Am Samstag den 26. und Sonntag den 27. Dezember:

Schorndorf . . .	ab 6.55 Abends.
Waiblingen . . .	" 7.38 "
Cannstatt . . .	" 8.03 "
Stuttgart . . .	an 8.12 "

Württemberg.

Stuttgart, 21. Dez. In der Nacht vom 19. auf 20. stach der 15 Jahre alte verh. Johann K. von Ehlingen den 26 Jahre alten led. Daniel D. von Forzheim im Hausgang einer hiesigen Wirtschaft mit einem Gerberstahl bei geringfügigen Streitigkeiten ins Genick. Die Verletzung ist schwer. D. wurde ins Katharinenhospital verbracht, der Thäter dem Gericht übergeben.

Ludwigsburg, 21. Dezbr. Ueber den Lieutenant Kaufmann vom Trainbataillon Nr. 13, der auf seinen Kameraden v. Schlutterbach kürzlich einen Mordanschlag gemacht hat, verlautet hier zuverlässig, daß er von Nürnberg aus an sein Bataillon ein Schreiben gerichtet hat, in welchem er um Entlassung aus dem Offiziersdienst u. s. w. bittet. Die Abfassung des Schreibens soll derart sein, daß an eine Geistesstörung während desselben durchaus nicht zu denken ist.

Solitude, 17. Dezbr. Bei Herrn Gutspächter Lempp auf dem Berkheimerhof wurde gestern ein Schwein (Eber) von seltener Größe und einem Gewicht von 580 Pfund geschlachtet. Da das Tier böseartig war und nur die Magd, welche ihm das Futter brachte, in seiner Nähe sich gefahrlos bewegen durfte, so mußte Herr Lempp dasselbe durch den hier stationirten Forstwächter Renz erschießen lassen.

Ergenzingen, 18. Dez. Gestern fand hier die Uebergabe der neuen Wasserleitung, welche die Gemeinde im Laufe des Sommers und Späthjahres mit einem Aufwande von 24,000 M angelegt hat, durch Bauinspektor Schmann aus Stuttgart statt. Zu der Feierlichkeit waren erschienen Prof. Dr. Fraas aus Stuttgart, Vertreter mehrerer Gemeinden des Oberamtsbezirks, sowie von den Nachbargemeinden der Oberamtsbezirke Horb und Herrenberg, ferner Oberamtmann Wittich, Landtagsabgeordneter Bögt und Oberamtsbaumeister Herrmann aus Rottenburg, endlich die Unternehmer und Lieferanten, Karl Schiller aus Cannstatt, Werkmeister Bihler aus Degerloch und Unternehmer Maier aus Neuhausen. Die bürgerlichen Kollegien überreichten Herrn Schmann ein Ehrendiplom.

Heidenheim, 19. Dez. In dem Hause der Kaminsfeger Eberhards Wittwe wurde ein frecher Einbruch verübt. Die Kaminsfegergehilfen waren auf der Alb in Ausübung ihres Berufs und diese Abwesenheit wurde von den Dieben (jedenfalls waren es mehrere) dazu benützt, in die Schlaffkammern derselben einzudringen und alles, was sie fanden mitzunehmen. Den drei Gehilfen wurden ihre sämtlichen guten Kleider, Uhren, goldene Manschettenknöpfe und bar Geld geraubt, im ganzen über 300 M. Wert. Den frechen Einbrechern ist man auf der Spur und es sind bereits mehrere Verdächtige verhaftet worden.

Ulm, 18. Dez. Nachdem unser Oberbürgermeister Herr v. Heim wiederholt in Berlin bei den zuständigen Behörden alle Hebel in Bewegung gesetzt, ist endlich die Genehmigung der Münsterlotterie von Preußen eingetroffen. Es dürfen zwei Lotterien mit 3 M.-Losen abgehalten werden. Der Ertrag daraus wird diesmal ein etwas größerer werden, da die Generalagentur, durch einige Nachgebote gezwungen, bessere Uebnahmsofferte stellte. Der Gemeinderat wird sich heute entscheiden, zu welchem Prozentsatz abgeschlossen werden soll.

Ulm, 19. Dez. In der gestrigen Sitzung der Stiftungskollegien wurde die Mitteilung gemacht, daß die Erlaubnis zum Vertrieb der Lose von zwei weiteren Serien der Münsterbaulotterie im Umfang des Königreichs Preußen erteilt worden ist.

Deutsches Reich.

Potsdam, 22. Dez. Prinz Wilhelm ist an den Masern erkrankt. Zehdenick, 18. Dez. Dem verstorbenen Prinzen August von Württemberg ist hier an der südlichen Seite unseres Rathhauses eine Gedenktafel gesetzt worden. Dieselbe hat eine Breite von 1 m und eine Höhe von 2,10 m. Die von dem Kaiser bestimmte Inschrift lautet: „Zur Erinnerung an Seine Königliche Hoheit Friedrich August Eberhard Prinzen von Württemberg, Königlich Preussischen Generaloberst von der Kavallerie, Chef des Königlich preussischen Posen'schen Ulanen-Regiments Nr. 10, geboren zu Stuttgart am 24. Januar 1813, gestorben zu Zehdenick am 12. Januar 1885. Der Verewigte führte als kommandirender General des Gardekorps dasselbe in den Kriegen 1866, 1870 und 1871 allwärts zum Siege; als rüstiger Waidmann weilte der Prinz gern in Zehdenick.“

Bremerhaven, 21. Dezbr. In der vergangenen Nacht brach an Bord des im neuen Hafen liegenden Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Hohenzollern“ Feuer aus, welches bald gelöscht wurde. Gegen 50 Ballen Baumwolle sind beschädigt.

Mainz, 20. Dez. Der zum Tode verurteilte Herbst hat bereits gestern durch seinen Anwalt Revision anmelden lassen. In dem Benehmen des Verurteilten ist seit der Verhandlung nicht die geringste Veränderung eingetreten. Gestern war der Pfarrer von St. Stephan, Dr. Körner, längere Zeit bei ihm, ohne Herbst indeß zu einem Geständnis bewegen zu können. Während Herbst zur Zeit der Voruntersuchung es entschieden abgelehnt hatte, einem Geistlichen Gehör zu schenken, empfing er Dr. Körner gestern sehr freundlich. Auf die Frage des Pfarrers, ob er sich denn nicht zu seinem letzten Gange durch die Tröstungen der Religion stärken wolle, erklärte Herbst wiederholt, er bedürfe dieses nicht, er sei unschuldig.

Schweiz.

Zürich, 18. Dezbr. Der Verfasser der anarchistischen Drohbriese ist in der Person des Polizeibeamten Waldmann, Aktuar der kriminalistischen Ueberweisungsbehörde, ermittelt und verhaftet worden. Der „schlechte Wit“ dürfte dem Herrn nicht billig zu stehen kommen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 21. Dez. Nachrichten aus Konstantinopel bestätigen die Existenz einer türkischen Note an die bulgarische Regierung, in welcher die letztere zur Annahme einer beiderseitigen Räumung als Grundlage des Waffenstillstandes aufgefordert wird. Die Note fügt hinzu, es werde zu rechter Zeit und am rechten Orte das Nötige geschehen, um den Siegen Bulgariens Rechnung zu tragen. Im gleichem Geiste gehaltene Zusicherungen sind von mehreren Seiten, wie die „Frei. Z.“ erfährt, auch von Wien und von Berlin in Sofia erteilt worden. Fürst Alexander scheint durch diese allseitigen Einwirkungen von seiner ursprünglichen Forderung, daß die Bulgaren bis zum Schlusse des Friedens in Serbien belassen werden sollten, endgiltig abgekommen zu sein. Die letzte bulgarische Note stellt die letzterwähnte Forderung nicht als Bedingung auf, wie ein offizielles Telegramm aus Sofia sich irrtümlich ausdrückt, sondern sie spricht die Erwartung aus, daß dem Wunsche gewillfahrt werde. — Der Erfolg der Mitglieder der internationalen Kommission, die morgen in Nisch erwartet wird, gilt als gesichert.

Vom Orient.

— Aus Pirov gehen dem Standard einige Angaben über die vertraulichen Unterhaltungen behufs einer Ausöhnung des Fürsten Alexander mit dem Zaren zu. Es heißt darin u. A.: Der Fürst ist bereit, die ersten Schritte in Petersburg zu thun, wenn er versichert wird, daß dieselben günstig aufgenommen werden würden, aber Rußland besteht auf Bürgschaften für die Wiederherstellung seines früheren Uebergewichts. Dagegen wünschen die Bulgaren als eigene Nation zu existiren und nicht in irgend einer anderen aufzugehen, so nahe auch die Verwandtschaft sein mag. Die Entlassung Karaveloffs, die Rußland verlangen wird, kann kaum ausgeführt werden. Karaveloff ist vielleicht patriotisch genug, aus eigenem Antriebe zurückzutreten, aber der Fürst schuldet ihm zu viel, um auch nur auf seinen Rücktritt anzuspieren, und seine Beliebtheit ist so groß, daß irgend ein Nachfolger es schwierig finden dürfte, die Regierung fortzuführen. Ferner bestehen viele Einwendungen gegen die Rückkehr russischer Offiziere in die bulg. Armee, und es ist schwer zu sehen, welche andere Bürgschaften gegeben werden könnten, so groß auch der Wunsch des Fürsten Alexander ist, sich mit dem Zaren und Rußland auszusöhnen.

Handel und Verkehr.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 19. Dezember 1885

	Höchster	mittlerer	niederster	Durchschnittspr.
Dinkel	5.50	5.50	5.50	pr. Str.
Haber	6.35	6.30	6.33	pr. Str.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 17. Dezember 1885.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise			Höchster		Niederster	
	Höchster	Mittler	Niederster	Preis	Preis	Preis	Preis
Dinkel p. Str.	5 81	5 71	5 63	6 80	5 —	5 —	5 —
Haber p. Str.	6 12	6 02	5 94	6 20	5 60	5 60	5 60